

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1819**

85 (22.10.1819)

**Bekanntmachungen.**

1) Bruchsal. Am Mittwoch den 6. d. M. Abends, ist von dem Postwagen zwischen Bruchsal und Durlach ein Kistchen von weichem Holze, verpackt, mit der Adresse an großh. Kriegskasse in Karlsruhe, 103 Pfund schwer, 2747 fl. 17 Kr. Geld in verschiedenen Sorten enthaltend, gekohlen worden. Die Polizeibehörden werden ersucht, Kundschaft auszustellen, um den Dieb ausfindig zu machen, und wenn solcher betreten würde, ihn gegen Erstattung der Kosten hierher auszuliefern, oder wenn gegen Jemand hierwegen nur ein Verdacht bekannt würde, davon Nachricht anher zu ertheilen. Anbei wird öffentlich bekannt gemacht, daß von großh. hochpreisl. Finanzministerium ein Preis von 200 fl. auf Entdeckung des Thäters bewilligt sey. Bruchsal den 16. Oktbr. 1819.

Großherzogl. Oberamt.

Nachauer.

3) Kastatt. Franz Nikolai, von hier, ist im vorigen Monat wegen Cassa Angriff und Rezeses in die oberamtliche Spertels-Berechnung, in Untersuchung gezogen und in gefängliche Verwahrung gebracht worden, in vergangener Nacht aber gewaltsam entflohen. — Sammtliche löbliche Behörden werden daher geziemend ersucht, auf denselben fahnden, ihn im Betretungsfall arrestiren, und gegen Ersatz aller Kosten hierher abliefern zu lassen.

Personbeschreibung. Franz Nikolai, gewesener Oberamtsaktuar dahier, ist bald 25 Jahre alt, 5' 4" groß, hat krause blonde Haare, eine hohe Stirne, dünne Augenbraunen, braune Augen, dicke gebogene Nase,

kleinen Mund, rundes Kinn, und ein rüchlichtes gefarbttes Angesicht.

Er trägt eine schwarzsammtne Kappe mit zerrissenem schwarz taffetnem Futter, ein seidenes Halstuch von verschiedenen Farben, ein schwarzsammtnes Gillet mit perlmutternen Knöpfen, lange königblaue oder auch graue Hosen, frisch vorgeschubte mit Eisen beschlagene Stiefel, schwarzröthlichen Frack nebst halbrüchenem braunen Ueberrock mit schwarzfädigen Streifen, und weißplattirten Knöpfen. Kastatt den 12ten Oktbr. 1819.

Großherzogl. Oberamt.

Müller.

1) Neckarbischofsheim. Am 10 d. M. Abends zwischen 7 und 8 Uhr, wurde zu Huffenhard ein wenige Tage altes Kind männlichen Geschlechts ausgefetzt; dasselbe war in einen leinenen Lumpen, einer alten kattunen Bindelbinde, und ein kleines trüchliches Kistchen ohne Ueberzug eingewickelt und mit einer blauen alten Schürze umwunden. Man ersucht sämtliche Polizeibehörden, um die geeignete Kundschaft zu erheben, und weil sich Verdacht gegen eine Person wegen des Aussetzens heraus stellt, das hiesige Amt unter vorläufiger Ergrcifung der geeigneten polizeilichen Maßregeln hievon in Kenntniß zu setzen. Neckarbischofsheim den 15. Oktbr. 1819.

Großherzogl. Amt.

Wild.

1) Mannheim. Der von dem großherz. bad. Linien-Infant. Regim. abermals entwichene Tambour Gabriel Luz von hier, wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu ge-

wärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretener Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden. Mannheim den 18. Oktbr. 1819.

Großherzogl. Stadttamt.

v. Jagemann.

Vdt. Kunkelmann.

1) Mannheim Der von der großherz. bad. Garde-du-Corps entwichene Gardist Adam Schäfer von hier, wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretener Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden. Mannheim den 18. Oktbr. 1819.

Großherzogl. Stadttamt.

v. Jagemann.

Vdt. Kunkelmann.

2) Heidelberg Nachbenanntem Jahr 1799 geborne, zum activen Dienst als Milizen gezogen, aber abwesende hiesige Unterthansöhne, als: Caspar Daniel Pulster, Joh. Adam Marx, Joh. Friedrich Volk, Joh. Leonhardt, Franz Anton Kohler, Franz Xaver Weickert, Franz Schilling, Johann Werner, Herz Mayer, Mathias Zanglein, Joh. Jakob Weintraut, Christian Maier, Philipp Epp, Jakob Brak, Johann Georg Bauer, Jakob Wohlleber, Joh. Georg Desch, Georg Christian Laur, Joh. Ludwig Beck, Christian August Frank, Carl Steinhäuser, Joh. Joseph Eckert, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls gegen sie nach den Landesgesetzen verfahren werden soll. Heidelberg den 2ten Octbr 1819.

Großherzogl. Stadttamt.

Hertling

3) Staufen Anton Knebel, Lorenz Schmidt und Anton Feuerstein von Heiterheim, welche bei der Ziehung für die 1819r Conscriptio durch das Loos zum Militärdienst bestimmt wurden, sich aber nicht gestellt haben, werden anmit aufgefordert, binnen 2 Monaten sich um so gewisser dahier zu stellen und über ihren Austritt zu ver-

antworten, als sonst gegen sie nach der Landesconstitution verfahren wird. Staufen den 11. Oktbr. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Gnatten.

3) Eberbach. Die im Jahre 1799 geborenen und durch das Loos zum activen Militärdienste bestimmt wordenen abwesenden:

Georg Peter Bachert von Eberbach,

Georg Wilhelm Weiß von Kagenbach und

Joh. Noam Biller von Kobern,

werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei dem unterzeichneten Amte zu stellen, widrigenfalls gegen sie nach den Landesgesetzen verfahren werden wird. Eberbach den 9ten Octbr 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Christ.

#### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

##### Schulden Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Eberbach

1) zu Weisbach, an die Verlassenschaftsmasse des Bürgers Jakob Gomer, auf Donnerstag den 11. November, Vormittags 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Eberbach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Buchen

1) zu Mudau, an den in Concurs erklärten Valentin Machler, auf Mittwoch den 17. November frühe 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Mudau.

Aus dem Großherzoglichen Amte Philippsburg

1) zu Rheinsheim, an den Bürger Andreas Benzinger, auf Donnerstag den 18. November d. J., Morgens 9 Uhr,

vor dem großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Rheinsheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Philippsburg

1) zu Kronau, an den Joh. Knebel d. j., auf Montag den 15. November d. J., Morgens 9 Uhr, vor dem großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Kronau.

Aus dem Großherzogl. Stadtamte  
Heidelberg

2) zu Wieblingen, an die in Gant gerathene Philipp Tiefenbach'sche Eheleute, auf Mittwoch den 17. Nov. l. J. früh 10 Uhr, vor großh. Stadtamtsrevisorate zu Heidelberg.

Aus dem Großherzogl. Landamte  
Heidelberg

2) zu Leimen, an den in Gant erkannten Bürger Jakob Engelhorn, auf Donnerstag den 25. Novbr. l. J., Vermittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Leimen.

Aus dem Großherzogl. Landamte  
Heidelberg

3) zu Leimen, an die Verlassenschaft des in Concurs erkannten Mathias Simon, auf Mittwoch den 24. Novbr. l. J., Morgens 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Leimen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Eberbach

3) zu Rebern, an die Verlassenschaft der Joseph Berberich'schen Eheleute, auf Donnerstag den 18. Novbr. l. J., Vermittags 9 Uhr, vor großherz. Amtsrevisorate zu Eberbach.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Neckargemünd

3) zu Mückenloch, an den in Gant erkannten Bürger Friedrich Moser, auf Dienstag den 16. Novbr. l. J., Morgens 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Mückenloch.

1) Mannheim. Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung an die Verlassenschaft des dahier verlebten Br. u. Kaffeewirth Casimir Achen-

bach zu machen haben, werden andurch aufgefordert, solche bis den 3ten Novbr., Vermittags von 8 — 12 Uhr, bei dieseitiger Stelle um so gewisser geltend zu machen, als nach Umlauf dieser Frist nach der testamentarischen Verordnung des Erblassers werde verfügt werden. Mannheim den 10ten Oktbr. 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

2) Mannheim, Gegen den hiesigen Br. u. Handelsmann Joh. Paul Bindeknecht, wurde heute der förmliche Concurs erkannt, und Termin zur Liquidation und Präferenz-Verhandlungen bei dieseitigem Amtsrevisorate auf den 15. Novbr. d. J. festgesetzt. Es werden demnach alle dessen unbekanntem Gläubiger zur Vorlage ihrer etwaigen Forderungen, deren Liquidation und Verhandlungen über den Vorzug in obigem Termin sub praesudicio aufgefordert, daß sie sonst von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden sollen. Mannheim den 4. Oktbr. 1819.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Jagemann.

Vdt. Nürnberger.

### Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Person, oder deren Leibeserben, soll binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Eberbach

1) von Oberdillbach, Weir Schneider, welcher sich im Jahre 1765 von Hause entfernt, nach Ungarn gegangen seyn soll, und vor ungefähr 30 Jahren die letzte Nachricht von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 60 fl. 34 kr. besteht.

### Versteigerungen.

1) Mannheim. Die Effren und Mobilien des in Gant gerathenen hiesigen Hau-

deismanns Paul Bindlechner werden den 2ten kommenden Monats November, Vormittags 9 Uhr, dann der Vorrath von verschiedener neuer Leinwand den Tag nachher, um die nämliche Stunde, in dem Hause dahier, genannt zum goldenen Ochsen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Mannheim den 20ten Oktober 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

1) Mannheim. Die zur Verlassenschaft der Frau Wittib Schwemlein gehörigen Aecker, als:

1 Morgen 3 Viertel 8½ Ruthen im hintern Meerfeld, No. 129½, auf welchen 419 fl.

1 Viertel 5 Ruthen im Merzler, No. 243, und 38 Ruthen daselbst, No. 244, auf welchen 212 fl.

1 Viertel 19½ Ruthen in den Spelzengärten 3ter Gewann, No. 851, auf welchen 190 fl.

2 Viertel 14½ Ruthen in der 3ten Altwassergew., No. 948, auf welchen 80 fl.

3 Morgen 1 Viertel 10 Ruthen in der 6ten Sandgewann, No. 1179, auf welchen 538 fl.

3 Viertel 2½ Ruthen in der 8ten Sandgewann, No. 1254, auf welchen 151 fl.

1 Morgen 1 Viertel 12 Ruthen in der 9ten Sandgewann, No. 1287, auf welchen 147 fl.

1 Morgen 3 Viertel 14½ Ruthen in der 10ten Sandgewann, No. 1322, auf welchen 250 fl.

2 Viertel 37 Ruthen in der 12ten Sandgewann, No. 1350, auf welchen 99 fl. geborhen sind, werden Montag den 20ten Dezember l. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gantthause zum Zweibrücker Hofe wiederholt in 4 Zieler zahlbar versteigert, und ohne Vorbehalt zugeschlagen werden. Mannheim den 20ten Oktober 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

1) Raunenberg. Donnerstag den 28ten d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird zu Diel-

heim das von dem ehemaligen Allerheiligen-Stifte herrührende auf dertiger Gemarkung gelegene Gut, aus 46 Morgen 1 Brtl. Ackerfeld und 3 Morgen Wiesen bestehend, nach den vorfindlichen Liebhabern, im Einzelnen oder im Ganzen, unter den gewöhnlichen Verkaufs-Bedingungen öffentlich an die Meistbiethenden, mit Ratifikations Vorbehalt, als Eigenthum versteigert. Raunenberg den 15. Oktober 1819,

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.

1) Feudenheim. Mittwoch den 27ten Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause die Winterschäferei auf ein Jahr an den Meistbiethenden versteigert werden, welches man hiermit den Steigliebhabern bekannt macht. Feudenheim den 16. Oktober 1819.

Schaaf, Stabshalter.

### U n z e i g e.

In Lit. E 5. No. 13. nächst dem Rheinthore ist im mittlern Stock eine sehr schöne Wohnung zu vermieten; sie besteht in einem verschlossenen Vorplatz, einem Saal und zwei Zimmern nach der Straße, dann sieben Zimmern in den Hof, einem Cabinet, 2 Küchen, Bedienerzimmer, und mehreren Kammern, nebst Stallung, Remisen, Heu- und andern Speichern, Keller u. Waschküche. Das Nähere ist in Lit. P 3 No. 12. dem Vogelsgesang gegenüber zu erfahren.

### D i e n s t n a c h r i c h t e n.

Zur vakanten kath. Pfarrei Windischbach, Amts Borberg, hat der Kaplan Kilian zu Hardthelm, die fürstl. Leiningische Präsentation und diese die Staatsgenehmigung erhalten.

### B e r i c h t i g u n g.

In No. 80. Seite 466 unter der Rubrik VI. Ziehung, erste Seite, ist zu lesen: 2867, statt 2876; — Seite 5, 8553, statt 8533.